

1. Präsident und Vorstand des Zweckverbandes

Rechnung 2021

Der Zweckverband schreibt plangemäss eine schwarze Null: die drei angeschlossenen Kirchgemeinden Oberdorf, Bellach und Selzach decken die budgetierten Kosten voll ab. Aufwand 2021: Fr. 809.865. Ertrag 2021: Fr. 809.865. Weil wir die **gesamten** Aufwendungen seit 2019 (mehr als 90 % sind Personalkosten) den drei Kirchgemeinden nach Anzahl Katholiken verrechnen, gibt es keinen Sockelbeitrag mehr und die aufwändige Berechnung und Zuteilung der Lohnkosten entfallen ebenfalls.

Personelles

Unsere Pastoralraumleiterin, **Luisa Heislbetz**, wurde im Juli 2021 pensioniert – wir durften sie im Gottesdienst vom 3. Juli in Selzach und am 4. Juli 2021 in Bellach herzlich verabschieden. Sie hat positive Spuren hinterlassen und diese nimmt der Nachfolger, Roger Brunner gerne auf. Per 1. August 2021 hat Roger Brunner als **Pastoralraumpfarrer** die Leitung unseres Pastoralraumes Mittlerer Leberberg übernommen – wir gratulieren und danken herzlich. Ende Mai haben wir in einer „**Klausurtagung**“ Themen und Fragen diskutiert, welche den Vorstand, die Delegierten und das Seelsorgeteam beschäftigten. Es war ein erfolgreicher Austausch – im Kirchenblatt wurden die wichtigsten Erkenntnisse erläutert.

Per 1. August haben wir eine **pastorale Mitarbeiterin** in der Person von Tanja Pürro gewonnen. Sie entlastet das Seelsorgeteam in den verschiedensten Aufgaben. Herzlich willkommen. Als Präsident des Zweckverbandes habe ich per Ende 2021 demissioniert. Mein Nachfolger wurde von der Delegiertenversammlung einstimmig gewählt – danke, **Urban Fink**, Oberdorf. Auch der Vice-Präsident, Erwin von Burg demissionierte und als seine Nachfolgerin wurde Luzia Tschümperlin, Selzach gewählt. Neue Vorstandsmitglieder sind Monika Hubler (neue Präsidentin KG Selzach) und Cyrill Remy, Mitglied Kirchgemeinderat Bellach.

Nun darf ich unserem sehr engagierten Seelsorgeteam, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und allen Delegierten herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit danken. Auch allen Sekretärinnen, unserem Kirchenmusiker Florian Kirchhofer, den Kirchenchören und allen Engagierten im Pastoralraum gebührt mein herzlicher Dank. Erfolgreich durfte ich mit Euch zusammenarbeiten – gerne bleibe ich mit Euch verbunden. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Ernst Gugelmann, Präsident Zweckverband

2. Pastoralraumleitung und Pastoralraumteam

Mit Personen-Beschränkungen für Gottesdienste von 50, 30 oder zeitweise nur 15 Personen, starteten wir in das **zweite Pandemie-Jahr**. Anlässe und Feiern mit grösseren Gruppen waren nicht gestattet. Um das durch den Bund auferlegte Verbot von Gemeindegesang zu umgehen, startete der Pastoralraum-Kirchenmusiker Florian Kirchhofer einen erfolgreichen **Kurs für Kantorinnen und Kantoren**. Ihr Gesang bereicherte die Gottesdienste und wird auch zukünftig fest eingeplant. Mit neuen Hilfsmitteln wie **Live-Stream vom Gottesdiensten im Internet** oder dem Online-Reservationssystem **«Ticketleo»** versuchten wir, aus der Situation des Beste zu machen. Ein Dank gilt auch den Helferinnen und Helfern für diese Übertragungen, sowie für die Dienste als «Welcome-Teams» an den Kircheneingängen.

Auch das **50-Jahr-Jubiläum der ökum. Kirchenzentrums** Langendorf fand unter erschwerten Bedingungen statt. Mit einem – auf das ganze Jahr hindurch verteilten - abwechslungsreichen Programm, konnte dieser Meilenstein trotzdem gefeiert werden. Mit Einschränkungen wurden auch alle Erstkommunion-Gottesdienste zeitnah nach Ostern gefeiert. Aus 5 geplanten Feiern wurde – pandemiebedingt – **14 Erstkommunion-Gottesdienste**. 68 Mädchen und Buben wurden so in die vertiefte Beziehung zu Christus und der Kirche begleitet. Gleiches galt für die Firmung: Dank der grossen Flexibilität des ehem. Weihbischofs Denis Theurillat wurden am 19. Juni in der Kirche Langendorf – verteilt auf 3 Gottesdienste nacheinander – **57 Jugendliche gefirmt**, inkl. hohen «Einschaltquoten» im Live-Stream.

Am Samstag vor Pfingsten fand erstmals eine **Klausurtagung aller Verantwortungsträger** der Kirchgemeinden, des Zweckverbandes und des Pastoralraumteams statt. Es wurde über die Zukunft der Kirche «vor Ort» nachgedacht. Pfr. Roger Brunner stellte u.a. auch die **angepasste Gottesdienst-Ordnung** vor, welche zukünftig pro Wochenende 4, in der Ferienzeit jeweils 3 Gottesdienste vorsieht. Eine solche Tagung soll jährlich stattfinden, um gemeinsame Perspektiven zu entwickeln und finanzielle Mittel frühzeitig einzuplanen.

Ende Mai wurde die Personengrenze für Gottesdienste wieder auf **100 Personen** erhöht und der **Gemeindegesang** wieder erlaubt. Auch die Proben von Chören wurden wieder möglich, dass Singen im Gottesdienst jedoch noch nicht. Ebenso konnten pfarreiliche Aktivitäten bis 50 Personen wieder aufgenommen werden. Für junge Familien war es ein Lichtblick, als wir am 13. Juni in Bellach eine vereinfachte Form des **«Abenteuerland-Gottesdienstes»** in 2 Durchgängen durchführen konnten.

Im Vorabendgottesdienste in Selzach und mit einem grossen Sonntags-Gottesdienst mit Kirchenchor in Bellach konnte **Pastoralraumleiterin Luisa Heislbetz** am 4. Juli gebührend in die Pension verabschiedet werden. Bei strahlendem Sommerwetter genossen wir jeweils draussen einen Apéro. Dies war leider der letzte Gottesdienst mit Chorleiter **Rolf Bischof**: Er verstarb unerwartet anfangs Juli. Nach den Sommerferien fand die **«Chüubi i dr Chile»** in Oberdorf am

15 August statt. Mit dem Festgottesdienst, einem «zauberhaften Gottesdienst», einer Kirchenführung und der Marien-Vesper konnte die abgesagte Dorf-Kilib in anderer Form trotzdem begangen werden. Ab August setzte wieder eine vermehrte **Nachfrage nach Taufen** ein: Von August bis Oktober wurden **10 Kinder getauft** – ein neuer Rekord in so kurzer Zeit. Auch der Anmelde- und Vorbereitungsprozess der Taufe wurde reorganisiert.

Im September fand «**Abenteuerland unterwegs**» statt. Der freundliche Sonntag lud Familien und Interessierte ein, den alten Pilgerweg von Bellach nach Oberdorf unter die Füße zu nehmen. Verschiedene Posten regten zum Nachdenken über Gottes Schöpfung ein, der lebendige Familien-Gottesdienst in der vollen Oberdörfer Wallfahrtskirche rundete das Erlebnis ab.

Das Pastoralraum-Team zog sich Ende September wiederum für eine zweitägige **Team-Klausur** ins Klosterhotel Kreuz in Mariastein zurück. Nebst der Auswertung der bisherigen Arbeit, regte das Buch des kanadischen Priesters James Mallon mit einem sehr spannenden Titel das Weiterdenken an: «**Wenn Gott sein Haus saniert: Von einer bewahrenden zu einer missionarischen Kirchgemeinde.**» Drei **Leitgedanken** wurden dabei wichtig, an welchen wir unser «*Kirche sein*» zukünftig stärker orientieren möchten: Echte **Gemeinschaft** pflegen (Vernetzung), aus der Kraft des **Heiligen Geistes** leben (Spiritualität) und die **aktive Mitgestaltung** fördern (Partizipation).

Im Herbst startete der Pastoralraum-Kirchenmusiker Florian Kirchofer mit den monatlichen **Taizé-Feiern** und in Lommiswil begannen die monatlichen **Mediations-Abende «Sama»** von Kaplan Hans Zünd und Thin Nut Flury. Ebenfalls im Herbst trafen sich mehrere Gesprächsgruppen, um die durch Papst Franziskus angeregte Kampagne «**Synodaler Prozess**» zu diskutieren und um an der diözesanen Umfrage «*Wir sind Ohr*» mitzuwirken.

Mit der **4. Pandemie-Welle** wurden die Corona-Massnahmen dann im Herbst verschärft. Für Gottesdienste gab es nun **zwei Schutzkonzepte** (mit Covid-Zertifikat und ohne bis max. 50 Personen). Die Umsetzung dieser Massnahmen war alles andere als einfach und erforderte einiges an Überlegungen und Nerven! Auch die Stimmung im Land sowie im Kirchenvolk wirkte sehr angespannt, die Meinungen prallten aufeinander. Im Pastoralraum-Team positionierten wir uns als «**Seelsorgende für alle**» und boten sowohl Gottesdienste mit wie ohne Zertifikat an. Dies konnte die Situation beruhigen. Während der ganzen Pandemie seit 2020 gab es bei uns zum Glück weder Ansteckungsherde noch Rückverfolgungen durch die Gesundheitsbehörde.

Ein lang ersehnter Lichtblick markierte in dieser schwierigen Zeit die **Wiedereröffnung der neu renovierten Pfarrkirche von Selzach mit der Altarweihe** durch Bischofsvikar Georges Schwickerath am 24. Oktober. Auch diese Feier wurde per Live-Stream möglichst allen Interessierten zugänglich gemacht. Im November wurde auch **die Aussenrenovation der Pfarrkirche Bellach** schlicht gefeiert. Während der Adventszeit konnten wenigstens die **Roratefeiern** in Langendorf und Oberdorf stattfinden: Jene in Lommiswil und Selzach mussten

aufgrund der aufziehenden «Omikron-Welle» abgesagt werden. Die **weihnachtlichen Gottesdienste** konnten gefeiert werden und wurden gut besucht. In Bellach wurde anstelle des Familiengottesdienstes an Heilig-Abend wiederum ein **individueller Krippenweg** aufgebaut.

Abschliessend – aber deswegen nicht weniger wichtig zu erwähnen – sind Aktionen, mit denen wir einen diakonischen Schwerpunkt setzen. Dazu gehört die **«Weihnachts-Aktion»**, welche - in enger Zusammenarbeit mit den Sozialregionen Solothurn und Grenchen - ca. 40 einkommensschwache Familien und Einzelpersonen mit Spende unterstützt. Die Gelder stammten aus den Antonius-Kassen der Pfarreien, sowie aus dem Erlös von «Klang- und Lichtwelten». Es klopfen auch viele Menschen an die Türen der Pfarrämtern, Fahrende und Bettelnde, denen menschliche Wärme und finanzielle Unterstützung gut tun. Es bleibt eine Herausforderung, wie wir unser **diakonisches Handeln** in Zukunft gut weiterentwickeln können.

Personelles

Im März wurde die langjährige Pfarreisekretärin **Monika Zutter pensioniert**. An ihrer Stelle konnte die Kirchgemeinde Oberdorf **Anja Bader** neu anstellen. Ebenso wurde für Lommiswil mit Frau **Nana Müller** eine neue Sakristanin angestellt, nachdem Edi Fluri zurückgetreten ist. Die Kirchgemeinde Bellach fand in **Florian Kirchhofer** einen Nachfolger für die Leitung des Kirchenchores Bellach.

Am 1. August hat **Tanja Pürro** ihre Arbeit als **Pastorale Mitarbeiterin** aufgenommen. Sie ist über den Zweckverband angestellt und unterstützt den Pastoralraumpfarrer in vielen Belangen, wie z.B. der Verkündigung im Bereich der neuen Medien, in der Ministranten- und Lektorenpastoral und in der Altersseelsorge. Seither kommuniziert der Pastoralraum auch via **Instagram- und Facebook**, um bei der neuen Generation präsent zu sein. Und auch die **Homepage** und die **Live-Streams von Gottesdiensten** werden u.a. von ihr betreut.

Dank an alle

Nebst diesen herausragenden Ereignissen läuft Vieles selbstverständlich weiter, was zum Gelingen der kirchlichen Gemeinschaft beiträgt: Das Engagement so zahlreicher **Neben- und Ehrenamtlichen** im Bereich Lektoren- und Kommunionhelferdienste; das Singen und Musizieren der Musiker, Chorsängerinnen und Organisten; das Wirken so vieler in der Freiwilligen-Arbeit auf Ebene der Gremien und Pfarreien. Ein grosser Dank gilt auch der Arbeit unserer **Katechetinnen und Katecheten**, die – trotz der ständig wechselnden schulischen Covid-Massnahmen – sehr flexibel und einsatzfreudig waren. Mit der sich stabilisierenden Corona-Lage starten wir nun in ein neues Jahr, das hoffentlich die direkten menschlichen Begegnungen wieder vollumfänglich ermöglicht.

Roger Brunner, Pastoralraumpfarrer & Pastoralraum-Team